

datus anzusehen, auch wenn die Namen in jeder Liste an derselben Stelle ständen, so arg, dass er kaum irgendwo auf Zustimmung rechnen darf; nun ist aber gar, wie Duchesne selber angiebt, Deodatus in Ado's Chronik der Vorgänger des Blidrannus, im Hagiologium dagegen Agratus der Nachfolger desselben Blidrannus! Endlich hat Duchesne ganz übersehen, dass zwischen Ado und dem Hagiologium noch eine dritte Verschiedenheit obwaltet: im Hagiologium ist vor Mamertus, welcher bei Ado unmittelbar auf Nicetius folgt, noch Simplicius eingeschoben¹. So ergibt sich denn, dass die Listen bei Ado und im Hagiologium einschliesslich Ado's zwar in der Zahl übereinstimmend 48 Bischöfe aufzählen, dass aber die eine Deodatus und Bertericus für sich allein, die andere statt dieser Namen Simplicius und Agratus ausschliesslich hat.

Stellt man nun auch alle diese Namen in eine einzige Liste ein, nach welcher also Ado der 50., Leodegar der 58. Bischof wäre, so reichen auch die beiden Namen, welche Duchesne ausser Simplicius noch aus den Wiener Briefen und der gefälschten Urkunde Karls des Kahlen beibringt: Wolferius und Wolfericus — denn dass Desiderius nicht hierher gehört, glaube ich oben gezeigt zu haben — noch nicht aus, um Leodegar den 61. Platz in der Reihe seiner Amtsbrüder zu verschaffen: er ist und bleibt vor der Liste du Boys' der 60. Bischof.

Dem Bischof zu seinem urkundlich in Anspruch genommenen Platz zu verhelfen, dazu giebt es nur ein Mittel, welches Duchesne selbst schon unbewusst zu verwenden begonnen hat. Er setzt (p. 165) vortrefflich, wie mir scheint, auseinander, dass man in Vienne aus der Namensform Simplicius des von Ado Simplides geheissenen Bischofs, welche man in einem Zosimus-Briefe der Arler Sammlung fand, einen eigenen Bischof, den vierten Nachfolger des Paschasius, machte, während diesem Simplides unmittelbar vorhergeht. Sollte man denn nun in Vienne nur ein einziges Mal Simplicius und Simplides für verschiedene Bischöfe gehalten haben, sollte man auf diese Weise gewonnene Namen nur dann in die Bischofsliste eingeordnet haben, wenn der Fälscher der Wiener Briefe sie wie den Simplicius in seine Sammlung aufgenommen hatte, oder sollte

1) Duchesne sagt p. 173: 'dans l'Hagiologe, ces documents — die Wiener Briefe — sont allégués sans que cependant la série épiscopale soit altérée d'après eux', und doch findet sich, wie oben S. 269 angegeben, hinter der Angabe über Nicetius ein Zusatz, durch welchen Simplicius als sein unmittelbarer Nachfolger bezeichnet wird.